



Nach Motiven von Noah Kauertz (links) gestaltet Streetart-Künstler Benjamin Pfennings die lange Wand gegenüber der Bleiberger Fabrik. FOTO: RALF ROEGER

Jetzt kommt Farbe an die Öcher Wände

Auf 53 Metern Mauerfläche entsteht ein 300 Quadratmeter großes Gemälde. Doch das wird nicht das einzige bleiben.

VON VINCENT SEIDEL

AACHEN Eine 53 Meter lange Wand unweit des Aachener Westparks: Auf ihr soll eine rund 300 Quadratmeter große Wandmalerei entstehen, zusammengesetzt aus Motiven, die auf Fotografien des Künstlers Noah Kauertz basieren. Seit knapp zwei Wochen arbeitet Kauertz zusammen mit dem Streetart-Künstler Benjamin Pfennings an dem gigantischen Gemälde gegenüber der Bleiberger Fabrik.

Als Fortführung der Ausstellung „Uns gehört die Stadt! Kids, Kunst und Krawall“ des Centre Charlemagne werden in den kommenden Wochen noch drei weitere Wandmalereien ähnlicher Größe entstehen. Myriam Kroll vom Centre Charlemagne erklärte, die Kunstaktion solle das Thema Jugendkultur und Streetart nachhaltig in einen öffentlichen Diskurs stellen. Darüber hinaus könne die Kunstform dieser meist illegal geschaffenen Malereien so auch außerhalb des Museums in legalem Rahmen zu mehr Bedeutung kommen. Aachen sei in diesen Belangen völlig unterrepräsentiert, findet auch Sibylle Keupen, Leiterin der Bleiberger Fabrik, die als Kooperationspartnerin des Kunstprojekts agiert. „Andere Städte haben eine Vielzahl an Wänden, die

von Künstlern bemalt werden können“, so Keupen. Solche Malereien verschönerten nicht nur das Stadtbild, sondern trügen außerdem zur Unterstützung der gesamten Kunstform bei. Schließlich lasse sich im legalen Rahmen deutlich besser arbeiten.

Auch Rolf Deubner, Geschäftsführer eines Bauunternehmens und Unterstützer des Projekts, freut sich über die Aktion. „Stadt ist ein Lebenskonzept, das nur funktioniert, wenn alle daran teilhaben“, sagte er. Als gebürtiger Aachener könne er solche Kunstaktionen im öffentlichen Raum nur unterstützen. Sie trügen dazu bei, ein bunteres und lebendigeres Stadtbild zu schaffen.

Auch Kauertz liege die Verschönerung der Stadt am Herzen – der junge Maler, Kalligraph und Kunststudent hatte bereits vergangenes Jahr eine über 100 Quadratmeter große Malerei am Ostfriedhof verwirklicht. „Es ist unglaublich, wie positiv die Menschen auf solche Projekte reagieren“, erklärte Kauertz.

Etwas Neues sollte bereits die Jugendkultur-Ausstellung im Centre Charlemagne sein, um auch Jugendliche und Kinder für die Stadt und deren Kultur zu begeistern. Nun, da die Kunst Einzug im öffentlichen Raum hält, kann diese Begeisterung immer größere Kreise ziehen.

Den europäischen Gedanken in Musik und Wort verpackt

Bürgerstiftung und ESO laden zum Konzert

AACHEN/EUPEN Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen hat im vergangenen Jahr eine ganze Reihe von Veranstaltungen auf die Beine gestellt, um für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt zu werben. Und auch in diesem Jahr möchten die Verantwortlichen wieder auf diese drei Begriffe und deren Bedeutung im Rahmen von „Offenes Aachen 2.0“ aufmerksam machen. Der Höhepunkt der Veranstaltungsreihe wird am 23. Mai 2019 gefeiert, wenn das Grundgesetz 70 Jahre alt wird. Bis dahin wird es jedoch eine ganze Menge mehr Veranstaltungen geben, um den europäischen Gedanken zu leben und sich für das Grundgesetz einzusetzen – auch außerhalb Aachens.

Kaperberg 2-4, in Eupen. Los geht es um 20 Uhr. Dabei trifft das ESO auf regionale Wortkünstler. In Eupen wird Hans-Joachim Geupel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, sprechen.

Während des Konzerts soll die Wichtigkeit des europäischen Gedankens, des gegenseitigen Respekts in Freiheit und der Demokratie gefestigt werden; und das im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung von Europa. Dies geschieht in Kurzbeiträgen mit verschiedenen Formen: Wort, Kunst, Lyrik, Poetry Slam und vieles mehr. Durch die Kombination von musikalischer Darbietung und Textkunst soll die ursprüngliche Intention der Gründer des Orchesters bestätigt und vertieft werden – über die Grenzen hinaus, in den vier Sprachen Musik, Deutsch, Französisch und Niederländisch. Tickets zu 12 Euro im Vorverkauf gibt es per E-Mail an ticket@saxophone-orchestra.eu.



Act-One geht freiwillig in den Knast

Die Aachener Band spielt am 7. November in der JVA. Ein ungewöhnliches Konzert.

VON JOEL TEICHMANN

AACHEN Die Aachener Band Act-One geht in den Knast – freiwillig. Am Mittwoch, 7. November, wird die vierköpfige Gruppe im Rahmen des Engagements des „Kunst- und Literaturvereins für Gefangene“ in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Aachen ehrenamtlich einen Gig spielen. „Es wird sicherlich nicht die typische Kneipenstimmung herrschen“, vermutet Philipp Berger, Frontsänger und Gitarrist der Band. „Wahrscheinlich wird das Publikum eher verschlossen sein.“

In der JVA wird eine Reihe von Stühlen stehen. „Darauf werden die Zuhörer sitzen müssen“, sagt Berger, der im Berufsleben als Kinderarzt arbeitet. Auch für die Band selbst wird der Auftritt ungewöhnlich: Elektronische Geräte müssen draußen bleiben, das Equipment wird genauestens untersucht. Daher ist Act-One glücklich, dass das Gefängnis das Projekt tatkräftig unterstützt. Es sei der Auftritt mit der besten Organisation.

Songs von AC/DC

Warum ausgerechnet diese Aachener Coverband hinter Gittern spielen darf, wissen die Mitglieder übrigens selbst nicht. „Der Verein ist auf uns zugekommen“, erzählt Berger. Gespielt werden zahlreiche Rock-

lieder der letzten 40 Jahre – von AC/DC über Motörhead bis hin zu Billy Talent. Songs, die von Unabhängigkeit oder Freiheit handeln, werden bewusst vermieden.

Wer dort zuhören wird, wissen die Musiker natürlich nicht. Untypisch für die Band: „Normalerweise kennt man ungefähr sein Publikum“, sagt Vogeno. Daher könnte man meist die richtigen Lieder auswählen. „Vielleicht ist es aber auch besser, die Leute nicht zu kennen“, ist sich die Gruppe letztlich einig.

Generell loben die Rockmusi-

ker die Intention des „Kunst- und Literaturvereins für Gefangene“. Wer resozialisiert wird, sollte auch etwas vom Leben mitbekommen. „Und sonst hat man zu den Personen hier ja gar keinen Kontakt“, erklären sie unisono. Immerhin einer der Jungs ist „knasterfahren“, wie er selbst es formuliert. Doch eins vorweg: ebenso freiwillig. „Ich bin mal einen Knast-Marathon in Darmstadt gelaufen“, erinnert sich Bassist Horst Theile.

Für die Übrigen wird es der erste Besuch im Gefängnis sein.



Treten an einem ungewöhnlichen Ort auf: Die Band Act-One, von links Philipp Berger, Christian Vogeno, Takuma Gottschewski, Horst Theile, spielt am 7. November in der JVA. FOTO: ANDREAS STEINDL

KURZ NOTIERT

Gehören Kinderrechte ins Grundgesetz?

AACHEN „Reden Sie mit uns über Kinderrechte!“ Der Paritätische und der Kinderschutzbund Aachen laden zu dieser Diskussionsveranstaltung am heutigen Mittwoch, 31. Oktober, 17 Uhr, in die Nadelfabrik, Reichsweg 30, ein. Im kommenden Jahr besteht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen seit 30 Jahren. Genauso lange wird in Deutschland darüber diskutiert, ob Kinderrechte ausdrücklich im Grundgesetz verankert werden sollten. Mit der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1992 hat sich die Bundesrepublik verpflichtet, die Rechte von Kindern zu achten, zu schützen und zu fördern. Das Kindeswohl muss bei allen staatlichen Entscheidungen, die Kinder betreffen, als „vorrangiger Gesichtspunkt“ berücksichtigt werden. Dieses Kindeswohlprinzip aus Artikel 3 ist ein Kernstück der UN-Kinderrechtskonvention. Warum ist es also wichtig, dass die Kinderrechte auch im Grundgesetz verankert werden, wie es der Koalitionsvertrag von CDU und SPD vorsieht? Fachleute aus der Kinder- und Jugendarbeit und Interessierte können darüber am heutigen Mittwoch mit den Bundestagsabgeordneten Katja Dörner (Grüne), Rudolf Henke (CDU), Andrej Hunko (Linke) und Ulla Schmidt (SPD) sowie dem Präsidenten des Deutschen Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, diskutieren.

PREISSTURZ WOCHEN

IHRE ANGEBOTSHelden!

EDEKA PAMPERS BABY-DRY WINDELN versch. Sorten, je Packung 17.99 DREIER-PACK Pampers baby-dry 4 102 DUSCHDAS DUSCHGEL versch. Duftnoten, je 250 ml Flasche (100 ml = € 0.31) 0.77	LANDLIEBE LANDKÄSE versch. Sorten, 45% / 48% Fett i. Tr., je 150 g Packung (100 g = € 0.93) 1.39 MEGGLE ALPENBUTTER auch Joghurtbutter oder Streichart ungesalzen, je 250 g Packung (100 g = € 0.72) 1.79	FUNNY-FRISCH CHIPSFRISCH versch. Sorten, je 175 g Beutel (100 g = € 0.57) 0.99 MÖVENPICK DER HIMMLISCHE Kaffee, gemahlen oder ganze Bohnen, je 500 g Packung (1 kg = € 7.76) auch El Autentico gemahlen im Angebot 3.88 MAGGI SAUCEN versch. Sorten, je 2er / 3er Packung 0.79
---	--	--

Für Jäger und Sammler.

Ab sofort können Sie bei jedem Einkauf in Ihrem EDEKA-Markt* punkten, sammeln & sparen!

Die NEUE GENUSS+ APP

Aktions-Highlight der Woche:
nur mit der Genuss+ App

0,50 € RABATT*
ÜLTJE GENUSS MIX
versch. Sorten, je 150 g Beutel

7.99 Zarte ROULADEN aus den Kernstücken der Keule geschneitten, deutsches Jungbullenfleisch, 1 kg	4.44 Frischer SCHWEINERÜCKENBRATEN ohne Knochen, besonders zart und mager, 1 kg	6.99 Frisches HÄHNCHENBRUSTFILET für den kalorienbewussten Genuss, Handelsklasse A, 1 kg
0.66 Deutschland LAND-EISBERGSALAT vom Niederrhein, aus dem Rheinland oder aus dem Münsterland, Klasse I, Stück	0.69 SCHINKENFLEISCHWURST im Ring, natur, mit Knoblauch oder Chili, je 100 g	1.25 Portugal/Spanien HIMBEEREN Klasse I oder Portugal/Deutschland KIWIBEEREN Klasse I, je 125 g Schale (100 g = € 1.00)
0.99 Spanien CLEMENTINEN Klasse I, 1 kg Netz	1.25 Spanien TAFELTRAUBEN rot, kernlos, Klasse I, 500 g Schale (1 kg = € 2.50)	